

auf gute Einfälle gekommen.

30/7 Rad und Fuss Sophienalpe (herrlicher Waldesduft) Knödelhütte, Neuwaldegg.-

Nm. müd, gefaulenzt.- Abds. Prater mit Paul M., Leo Vanjung, Fanny M., Rothenstein (Constantinhügel, Panorama (Kinemat.)) -

31/7 S.- Abd. im Wagen von Julius mit O. Pötzleinsdorf - Neuwaldegg - Hütteldorf - Mauerbach, wo wir nachmahlten und mir viel einfiel.-

August

1/8 Vm. Tgb. 1900 durchgelesen; Scenarium eines Stücks, das mir gestern einfiel (Neue Ehe) entworfen.- Nachm. mit Paul M. nach Schönbrunn, wo O. mit Heini und Kinderfrau. (Menagerie.) - Mit Paul und O. Kuffner genachtm.-

2/8 Vm. fuhr ich mit O. in die Stadt, vorbei an einer Tramway, auf der Salten. Sein Gruss, in dem sich, da er ganz unvorbereitet war, seine Antipathie rückhaltlos verrieth. Seltsames Verhältnis.-

Nm. „Neue Ehe“ flott begonnen.

Mit O. Prater, Spitz, traurige Landschaft; zum Constantinhügel, soupirt.- Über Salten.- Unsre Entfremdung, je weiter wir kommen. Zu erklären durch seine Empfindung, mindestens ebenso viel, vielleicht mehr zu sein als ich und durch misslichere Verhältnisse an der vollen Entfaltung seines Talents gehindert zu sein. Sein Wissen, dass er jedenfalls weniger gilt als ich - und in der tiefsten Tiefe sein Wissen darum, dass er eben wirklich - vielleicht nicht weniger - aber jemand auf einem andern Niveau - das Wort könnte mißverstanden werden - innerhalb eines andern Zirkels ist. Als Persönlichkeit etwas interessantes, als journalistisches Talent im besten Sinn vielleicht bedeutend - als Künstler ohne Eigenart. Sein Talent aber so beträchtlich, seine Energie (bis zur Verbissenheit) so heftig, dass ihm möglicherweise auch besseres gelingen wird als mir... Und doch, irgend etwas letztes... das geheimnisvolle, das einen Organismus durchdringen muss, um den wirklichen Künstler zu ermöglichen... fehlt. Alle einzelnen Fähigkeiten sind vorhanden: Individuen zu sehn, Stimmungen zu empfinden, eine Handlung episch oder dramatisch zu componiren,- und auch der Löffel ist da, all diese Fähigkeiten und andre durcheinander zu rühren - aber im letzten Moment fehlt der Hand mit dem Löffel die Kraft.- Im Bewußtsein dieser Thatsache ist er immer auf dem Qui vive; aber nicht das allein ist der Anlass seiner immer wachen krankhaften Empfindlichkeit besonders mir gegenüber. Dinge, die er sich vor 12 Jahren zu Schulden kommen liess, die ich sozusagen